

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 19 (1946)
Heft: 7

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Adressenverzeichnis der Präsidenten:

Zentralvorstand:		Tel.:	Büro	Privat
Zentralpräsident:	Fourier Lombardi Jos., Ch. d. Diablerets 3, Lausanne	2 62 41		2 57 22
Vizepräsident:	Fourier Schmid Konrad, Landhausweg 32, Bern	2 27 01		5 63 74
Sekretäre:	Fourier Blanc Georges, Montagibert 16, Lausanne	3 74 21		3 11 44
	Fourier Goetschel Roger, Speichergasse 29, Bern	3 85 22		
	Fourier Zwahlen Louis, Carteret 10, Genève	5 32 63		2 21 12
Kassier:	Fourier Panchaud Louis, Simplon 1, Lausanne	2 61 21		
Protokollführer:	Fourier Vaucher Georges, Wylerfeldstr. 12, Bern	2 45 14		
Stellenvermittlung:	Fourier Born Karl, Auvèrnier (Neuchâtel)	5 11 27		
Beisitzer:	Oblt. Qm. Weber Willy, Postfach 3353, Zürich H. B.	24 26 00		
	Fourier Rochat Paul, Ch. d. Clochetons 25, Lausanne	2 46 01		3 14 56
Fähnrich:	Fourier Wüthrich Roger, Lausanne			

Sektionen:

Aargau:	Fourier Daetwyler Jacques, Gartenacker, Brugg	4 18 51		4 19 65
	Postcheckkonto: Aarau VI 4063			
Beider Basel:	Fourier Hersberger Adolf, Lachenstr. 23, Basel	2 89 60		3 65 88
	Postcheckkonto: Basel V 5950			
Bern:	Fourier Minnig Gottlieb, Postfach 116, Bern-Transit	5 36 11		2 11 03
	Postcheckkonto: Bern III 4425			
PS.:	Fourier Leuenberger Hans, Bantigerstr. 20, Ostermündigen	2 46 05	int. 324	
Graubünden:	Fourier Honegger Otto, Berggasse 61, Chur			2 30 72
	Postcheckkonto: Chur X 3765			
Ostschweiz:	Fourier Pally Josef, Winkelriedstr. 17, St. Gallen	3 15 21		2 15 48
	Postcheckkonto: St. Gallen IX 5912			
Romande:	Fourier Rochat Benjamin, Ch. du Couchant 19, Lausanne	2 27 11		
	Postcheckkonto: Genf I 3159			
Solothurn:	Fourier von Däniken Paul, Biberiststr. 838, Solothurn	2 15 21		2 12 88
	Postcheckkonto: Solothurn Va 1155		intern 203	
Tessin:	Fourier Keller Oscar, Castagnola			
	Postcheckkonto: Lugano XIa 818			
Zentralschweiz:	Fourier Zumbühl Robert, Tribschenstr. 74, Luzern			2 69 81
	Postcheckkonto: Luzern VII 4188			
Zürich:	Fourier Schneuwlin Marcel, Birmensdorferstr. 330, Zürich 3	33 16 66		33 34 79
	Postcheckkonto: Zürich VIII 16663			
PSS.:	Hptm. Qm. Blattmann Walter, Rotbuchstr. 79, Zürich 10	25 79 40		28 50 52
	Postcheckkonto: Zürich VIII 23586			

Stellenvermittlung **Fourier Born Karl**

Unser Sekretariat der Stellenvermittlung hat als Stellensuchende zur Zeit vorgemerkt:

Sektion Zürich:

Fourier, 1915, verheiratet, dipl. Kaufmann, sucht entwicklungsfähige Dauerstelle. Absolvierte Banklehre, Auslandsaufenthalt (England, Frankreich u. a.), Erfahrung im Holz- und Kohlenhandel sowie in der Verwaltung. Spezielle Kenntnisse: Buchhaltung, Korrespondenz, Organisation. Sprachkenntnisse: Deutsch, Englisch, Französisch.

Fourier, 25 ans, commerçant, langue mat. allemand, très bonnes notions des langues françaises et anglaises, connaissant à fond tous les travaux de bureau, cherche place dans une maison de commerce ou de fabrication en Suisse romande. Certificats et références à disposition.

Kpl. Rechnungsführer, 1902, Zivilangestellter stellv. Qm. im 4. Armeekorps, verheiratet, mit ausgezeichneten Zeugnissen, selbständiger Kaufmann, sucht gehobene und entwicklungsfähige Position, Abteilungschef, Sekretär, Rechnungsführer, Lager- oder Spitalverwalter, Revisionsbeamter. Bevorzugte Branchen: Verwaltung, Auto, elektr. Maschinen, Kolonialwaren.

Sektion Aargau Präsident: Fourier Daetwyler Jacques

Mutationen. Eintritte Aktiv: Gfr. Fg. Obrist Fritz, Brugg; Passiv: Lt. Qm. Holzach, Aarau. — Beförderungen zum Fourier: Kpl. Graf Kurt, Brugg; Kpl. Suter Hans, Buchs; zum Lt. Qm.: Fourier Binkert Leo, Laufenburg; Fourier Pfeiffer Dagobert, Brugg.

Sektionsjubiläum und Fouriertage 1946. Allen Kameraden, die auf diese oder jene Weise zum guten Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen haben, danken wir herzlich. Ein ganz besonders schöner Kranz sei unseren unermüdlichen Aarauern gewidmet.

Andenken an die Fouriertage 1946. Die Teilnehmer erhielten als Andenken einen versilberten Serviettenring mit einer geprägten geschmackvollen Silhouette von Aarau. Wegen kleinerer Teilnehmerzahl als erwartet, können noch solche Ringe zum Selbstkostenpreis von Fr. 4.— plus Spesen abgegeben werden. Bestellungen sind an den Sektionspräsidenten zu richten.

Sektion beider Basel Präsident: Fourier Hersberger Adolf

Schiessen. Am 24./25. Mai wurde das Feldsektionswetschiessen des Kantonalsschützenvereins Basel-Stadt durchgeführt, an welchem sich auch unsere Pistolensektion beteiligte. Mit einem Gesamtergebnis von 78,166 Punkten stellte sich unsere Sektion in der III. Kategorie an erste Stelle, mit weitem Abstand vor der nächsten Sektion. Wahrlich ein schöner Erfolg, auf den wir stolz sein können. Das Kranzabzeichen erhielten die Kameraden Oblt. Dalcher Paul mit 81 Punkten, Schneider Albert und Stutz Heinz mit je 80 Punkten. Weitere Resultate erzielten die Kameraden Wildy Walter mit 78 Punkten, Brack Felix 77 und Sigg Ruinell 75 Punkte. Wir gratulieren! Kaum dass dieses Resultat verdaut ist, meldet unsere Pistolensektion einen weitem grossen Erfolg. An den Fouriertagen in Aarau vom 15./16. Juni vermochten unsere Kameraden den 1. Rang im Mannschaftsklassement mit 44,9 Punkten, mit einem Vorsprung von über 4 Punkten auf die zweitfolgende Sektion Zürich, zu erzielen. Wir freuen uns umsomehr, dass es uns gelungen ist, die starke Pistolen-Schiess-Sektion Zürich zu schlagen. Auch zu diesem Erfolg gratulieren wir herzlich. Hoffentlich geben diese Erfolge einer ganzen Anzahl Kameraden, die noch nicht Mitglied sind, Ansporn, unserer Pistolensektion beizutreten, denn es gibt bestimmt noch manchen guten Schützen unter uns, der sein Können unter Beweis stellen könnte. Also auf und tretet der Pistolensektion bei. Anmeldungen an Fourier Brack Felix, Bündnerstr. 22, Basel, welcher jederzeit zu Auskünften bereit ist.

Gebirgsübung. Wir machen erneut auf diese interessante Übung aufmerksam, welche am 10./11. August stattfindet, verbunden mit einer Passwanderung. Alles Nähere wird auf dem Zirkularwege bekannt gegeben und den Mitgliedern in den nächsten Tagen zugestellt werden. Wir bitten aber die Kameraden heute schon, sich obiges Datum zu reservieren und möglichst zahlreich an dieser Übung teilzunehmen.

Mitgliederbeiträge. Unser Kassier Kamerad Braun W. teilt uns mit, dass noch eine ganze Anzahl Beiträge ausstehend sind. Wir bitten daher alle Kameraden um rascheste Erledigung, wofür der Kassier Euch zum voraus dankt. Im August beginnen wir mit der Versendung der Nachnahmen der noch ausstehenden Beiträge. Erpart Euch und der Sektion unnötige Spesen und dem Kassier vermehrte Arbeit.

Für die nun beginnende Ferienzeit wünschen wir allen Kameraden recht gute Erholung.

Sektion Bern Präsident: Fourier Minnig Gottlieb

Jahresbeitrag 1946. Der Kassier bittet alle Kameraden, die den Jahresbeitrag pro 1946 noch nicht bezahlt haben, dies bis Ende Juli nachzuholen. Anfangs August wird den Säumigen die Nachnahme zugestellt. Durch rechtzeitige Überweisung erspart Ihr Euch die Nachnahmekosten und dem Kassier vermehrte Arbeit. Der Vorstand.

Sektion Ostschweiz Präsident: **Fourier Pally Josef**

Mit 21 Mann war unsere Sektion an den Schweiz. Fouriertagen in Aarau vertreten. Dank allen für das Opfer an Zeit und Geld. Wir glauben aber, dass sich der Einsatz gelohnt hat. Unentwegt wollen wir weiter an uns arbeiten und für unsere Heimat eintreten. Die gebotenen Vorträge und Filme waren gut. Der Sektion Aargau gebührt für die flotte und reibungslose Organisation unser grosser Dank. Aarau hat gehalten was es versprochen. Im Pistolenschiessen fehlten unsern Schützen die ruhige Hand und die Übung. So finden wir die Sektion nicht in den vordern Rängen. Im Einzelklassement finden wir Herrn Hptm. Tobler bei den besten Tagesschützen.

Einzug Jahresbeitrag. Dass dieses Kapitel nicht lauten kann: „Alles bezahlt“, wird durch einige bedingt, die den Einzahlungsschein unbeachtet beiseite gelegt haben. Die Nachnahmen sind unterwegs, oder etwa bereits vorgewiesen? Dann aber bitte einlösen!

Stammtisch. Kameraden, vergesst nicht die Stammtische in St. Gallen und Frauenfeld! Über den Besuch der Terry-Schokoladenfabrik St. Gallen liegt leider bis heute kein Bericht vor.

Sektion Solothurn Präsident: **Fourier von Däniken Paul**

Schweiz. Fouriertage Aarau. An diesem am 15./16. Juni 1946 durchgeführten Anlass war unsere Sektion — wenn man die Teilnehmerzahl mit der durchschnittlichen Vertretung der übrigen Sektionen vergleicht — durch eine ansehnliche Gruppe vertreten. Wir haben selbstverständlich die obligatorischen Vorträge angehört und uns auch am Pistolenschiessen beteiligt. Hier erkämpften sich Fourier Grob Theodor, welcher im Gesamtklassement mit 53 Punkten den 2. Rang belegte, Oblt. Allenbach Ernst und Fourier Gerber Jules (je 50 Punkte) das Kranzabzeichen. Die Sektion als solche rangierte an 7. Stelle. — Wir möchten nicht verfehlen, unsern Aargauer Kameraden, denen wir zu ihrem 25jährigen Jubiläum eine Blumenvase überreicht haben, für die ausgezeichnete Organisation der diesjährigen Fouriertage herzlich zu danken.

Auf der Heimreise versammelten sich die Teilnehmer noch im Hotel Terminus in Olten, wo dem Meisterschützen der Sektion, Fourier Grob Theodor, der seit Kriegsbeginn nicht mehr vergebene Wanderbecher übergeben wurde. Bei diesem Anlasse trug ein Mädchen in Solothurnertracht und in allerliebster Weise, zu Ehren des Schützenkönigs, ein von unserem Vizepräsidenten (Fourier Rickenbacher) verfasstes Gedicht vor, während der Präsident dem Geehrten und den beiden übrigen Kameraden aus Olten, welche das Kranzresultat erreicht hatten, zu ihren Erfolgen gratulierte. Schade, dass nicht mehr Mitglieder aus Olten und Umgebung an diesem gemütlichen Hock, zu welchem doch spezielle Einladungen ergingen, teilgenommen haben!

Versammlung in Olten. Im Bestreben, die Kameraden aus dem untern Kantonsteil wieder zusammenzuführen, findet im Monat Juli in Olten eine Versammlung mit Kurzreferaten über die Armee reform und den Dienst als Rechnungsführer im verstärkten Grenzschutz statt. Das Datum wird auf dem Zirkularwege bekannt gegeben.

Fahnen-Übertragung. Zu diesem, in nächster Zeit stattfindenden Anlass, werden die Kameraden aus Solothurn und Umgebung noch speziell eingeladen. Es wird ein Kurzvortrag gehalten.

Bergtour Lötschenpass. Diese findet, wie bereits im letzten „Fourier“ bekannt gegeben, am 24./25. August oder 31. August/1. September 1946 statt. Trotzdem sie in Zivil durchgeführt wird, kann mit halben Billetten gereist werden. Das Nacht- und das Morgenessen werden von Küchenchef-Kpl. Bernardi zubereitet, während das Mittagessen im Gasterntal abgekocht wird. Die Kosten sind also auf ein Minimum beschränkt, sodass es jedem Kameraden möglich sein sollte, die Tour mitzumachen. Produktionen für die Abendunterhaltung auf Krummenalp vorbereiten! Das offizielle Programm wird den Mitgliedern Ende Juli zugestellt werden.

Mutationen. Übertritt von der Sektion Bern: Fourier von Ins, Mümliswil.

Austritte: Hptm. Qm. Ritschard Ernst, Fourier Schaad Josef, Fourier Reinmann Ernst, Fourier Fiechter Eduard, Fourier Leibundgut Albert.

Herrn Hptm. Ritschard gratulieren wir zu seiner ehrenvollen Wahl als Fürsorgesekretär der Allg. Armenpflege Basel und verdanken ihm die unserer Sektion geleisteten Dienste bestens.
Schn.

Sektion Zentralschweiz Präsident: **Fourier Zumbühl Robert**

9. Schweizerische Fouriertage, Aarau. „Es wimmeln Kameraden, wo rechte Banner steh'n.“ Über die Berechtigung dieser Worte Eichendorffs als Leitmotiv zu unserm kurzen Bericht über die Schweizerischen Fouriertage vom 15./16. Juni 1946 in Aarau, kann man insofern geteilter Meinung sein, als, trotz der gewiss ansehnlichen Beteiligung, der Ausdruck des „Wimmeln“ etwas hoch gegriffen scheint. Was unsere Aargauer Kameraden in organisatorischer Hinsicht geleistet haben, hätte eine hundertprozentige Teilnahme unserer Mitglieder gerechtfertigt. — Wir verdanken auch an dieser Stelle die mannigfaltigen Eindrücke, die uns unvergessliche Stunden der Bildung und der Geselligkeit schufen.

Wenn es uns Innerschweizern anlässlich des Pistolenschiessens diesmal auch nicht gelang, in gewohnt drastischer Weise die in unsern Gemarken besonders hoch entwickelte Schiesskunst unter Beweis zu stellen, durften wir uns doch mit dem 4. Rang sämtlicher Sektionen und mit der Tatsache trösten, dass „andere“ noch schlechter geschossen haben. Eine ganz besondere Ehre wurde unserer Sektion anlässlich der Delegiertenversammlung zuteil: man übertrug uns die Durchführung der nächstjährigen Tagung in Luzern.

Das Vorbild der Aargauer Kameraden, die Freude an der Aufgabe und der vorhandene gute Wille werden uns sicher befähigen, den Delegierten auch im Jahre 1947 einen denkwürdigen Anlass vorzubereiten. Wir danken für das Vertrauen und entbieten schon heute herzlichen Gruss!

Reisekasse. Der Vorstand hat in seiner letzten Sitzung die Eröffnung einer Reisekasse beschlossen. Die Teilnahme ist freiwillig, wird aber allen Kameraden empfohlen. Zweck der Reisekasse ist, den Kameraden die Möglichkeit zu geben, während 1—1½ Jahren, je nach Lust und „Vorrat“, Franken um Franken einzuzahlen und gutschreiben zu lassen und so die nötigen Mittel für eine etwa zweitägige Reise (event. ins Kriegsgebiet) möglichst leicht auf die Seite zu legen.

Beiträge ab Fr. 2.— können jederzeit auf das Postcheck-Konto Luzern VII 4188, Schweiz. Fourierverband, Sektion Zentralschweiz, mit der Bemerkung „Reisekasse“ überwiesen werden. Zudem nimmt der Reisekassier, Fourier Bucheli Xaver, oder sein Stellvertreter jeweils am Dienstag-Stamm beliebige Beiträge entgegen.

Nächste Veranstaltungen. 11. August: 3. und letzter Schiesstag, ab 09.00 Uhr im Stadtschützenstand Allmend. Alle in Luzern wohnhaften Kameraden, die das Bundesprogramm im Pistolenschiessen noch nicht geschossen haben, benützen diese letzte Gelegenheit. Übungsgelegenheit auch für die übrigen Schützen.

17./18. August: Gebirgsübung im Gebiete des Vierwaldstättersees. Versand des Programms Ende Juli.

29. September: Besichtigungsfahrt mit dem „Roten Pfeil“: Nord-Bergrampe der Gotthardbahn, unter Führung und mit Kurzreferaten von Fachleuten der Kreisdirektion II der SBB. Wir machen alle Mitglieder jetzt schon auf diese ausserordentlich interessante Veranstaltung aufmerksam. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Bekanntgabe des Anmeldetermins und Versand des detaillierten Programms anfangs September.

Der Vorstand.

Sektion Zürich Präsident: **Fourier Schnewlin Marcel**

Besichtigung der Migros-Genossenschaft, Zürich, vom 25. Mai 1946. Der Arbeitsausschuss ist wieder um eine Enttäuschung reicher. Bereits in der April-Nummer, also rechtzeitig, wurde bekannt gegeben, dass am 25. Mai diese Besichtigung stattfindet. Ganze

20 Mitglieder haben sich zu diesem Rundgang durch die weitläufigen Anlagen der Migros eingefunden. Von diesen kamen die Hälfte extra aus Winterthur. Für die in Zürich ansässigen Kameraden ist das eine reichlich beschämende Tatsache. Die Anwesenden hatten es kaum zu bedauern, diesen Samstag-Nachmittag für den Rundgang reserviert zu haben, waren doch die Erklärungen von Herrn Pfister, der uns durch den umfangreichen Betrieb führte, recht interessant und lehrreich, wofür wir ihm an dieser Stelle nochmals unseren besonderen Dank aussprechen möchten. Ein spezieller Dank gehört auch der Migros-Direktion, für den uns verabreichten „Zabig“. V.

Mutationen. Austritte: Übertritt zu andern Sektionen: Die Fouriere Dicht Fritz und Weber Ludwig. — Beförderungen zum Lt. Qm.: Die Fouriere Eberhard Werner und Meienberg Karl Alfred; zum Fourier: Fourier-Kpl. Siegrist Adolf. Wir gratulieren!

Stammtisch in Zürich: Jeden Donnerstag-Abend im Braumeisterstübli des Restaurant „Braustube Hürlimann“, 1. Stock, am Bahnhofplatz.

Stammtisch in Winterthur: Jeden Freitag-Abend im Restaurant National, am Bahnhofplatz. Am 26. Juli: Kegelabend im Restaurant Grafenstein, Töss, Schlosstalstr. 88.



Pistolen-Schiess-Sektion Obmann: Hptm. Qm. Blattmann Walter

Am **Rehalp-Verbandsschiessen** vom 22./23. Mai 1946 nahm die PSS. wie gewohnt mit 2 Gruppen zu 6 Mann teil und klassierte sich von 26 Gruppen im 10. Rang mit Gruppe „PSS.“ 223 Punkte und im 17. Rang mit Gruppe „Fuchsloch“ 214 Punkte. Im 1. Rang stand die Gruppe „Rehalp“ der Standschützengesellschaft Neumünster mit 235 Punkten. Das Einzelkranzabzeichen erreichte Kamerad Max Riess mit 48 Punkten und Kamerad Karl Wirz mit 45 Punkten. Herzliche Gratulation! Die Ehrenmeldung sicherten sich die Kameraden Hptm. Blattmann Walter, Oblt. Rochat Philipp, Fourier Trudel Adolf und Oblt. Weber Willy mit je 44 Punkten, ein Pünktlein unter der Kranzauszeichnung. Schade! Die Fouriere Fritsch Hans, Leisi Fritz und der 1. Schützenmeister Müller Emil erreichten ebenfalls die Ehrenmeldung.

Um unsern Schützen Gelegenheit zu geben, den Ort und die Tücken des Schiesstandes des diesjährigen Eidg. Pistolenfeldschiessens kennen zu lernen, verlegten wir die Schiessübung vom 2. Juni 1946 nach Schlieren in den Pistolenstand des UOV. Limmattal. Dem Unteroffiziersverein Limmattal für das freundliche und kameradschaftliche Entgegenkommen auch an dieser Stelle unsern besten Dank. 42 Kameraden leisteten der Einladung Folge und erzielten folgende Bestresultate:

Eidg. Ehrenmeldung: Hptm. Blattmann Walter und Fourier Scheidegger Max 95 Punkte; Lt. Brem Gottfried 94 Punkte; Fourier Riess Max 99 Punkte (Revolver); Oblt. Müller Arnold 98 Punkte; Fourier Furrer Paul 89 Punkte.

Die **Sektions-Ehrenmeldung** kann an folgende Kameraden abgegeben werden: Adj. Uof. Frey Albert, Fouriere Müller Emil, Vogt Karl, Neukomm Ernst, Schneider Hans, Oechslin Albert, Aeberli Hans, Ahl Gustav, von Känel Adolf, Ganz Thomas, Meier Willy, Buol Eugen und Rickenbacher Albert.

Eidg. Pistolen-Feldschiessen vom 22./23. Juni in Schlieren.

Technische Resultate:	1946:	(1945)
Teilnehmer	80	85
Sektions-Durchschnitt	76,313	75,235
Einzelkranz-Auszeichnungen	8	6
Eidg. Ehrenmeldungen	19	21
Kantonale Ehrenmeldungen	20	11

Die erfolgreichen Kranzgewinner waren: Hptm. Blattmann Walter 85 Punkte; Oblt. Weber Willy 84 Punkte; Fourier Trudel Adolf und Oblt. Müller Arnold je 82 Punkte; Fourier Fuog Max 80 Punkte; Adj. Uof. Frey Albert, Fourier Haller Kurt und Oblt. Rochat Philipp mit je 79 Punkten.

Die für die Feldmeisterschafts-Medaille wichtige Eidg. Anerkennungskarte erreichten die Fouriere: Neukom Ernst, Ahl Gustav, König Fritz (Veteran), Oechslin Albert, Riess Max, Büchler Max, Buol Eugen, Schneider Hans, Wendel Ernst, Meister René (Veteran) und Rüegegger Gottfried.

Was dem PSS.-Vorstand an diesem Eidg. Pistolenfeldschiessen nicht gefallen hat, ist die betrübliche Tatsache, dass die Beteiligung gegenüber 1945 um 5 Mann zurückgegangen ist. Trotz Grossaufgebot haben es eine ganze Anzahl Kameraden nicht für nötig gefunden, dieser Ehrenpflicht nachzukommen. Wir verstehen, dass wegen Ferienabwesenheit, Unpässlichkeit oder einer andern wichtigen Unabkömmlichkeit einmal ein Schütze nicht erscheinen kann. Rechtzeitige Abmeldung ist aber bestimmt das Wenigste, was man von einem soldatisch erzogenen Fourier verlangen darf. Dies den stillschweigend Ferngebliebenen ins Stammbuch. Wir hoffen, bei anderer Gelegenheit diese Erfahrung nicht wieder machen zu müssen.

Dass ein Kamerad für das Nichtschiessen des Bundesprogrammes die Ausrede hat, er müsse ja einen ganzen Franken Unkostenbeitrag berappen, kann man zur Not noch verstehen, trotzdem wahrscheinlich dieser gleiche Kamerad manchen Franken für unwichtigere Angelegenheiten ausgibt. Für einen so schönen Wettkampf, wie ihn das Eidg. Pistolenfeldschiessen nun tatsächlich ergibt, ist es ganz unverständlich, dass bei Gratismunition und ohne jeden Doppelbeitrag nicht der letzte Mann, der mit Pistole oder Revolver ausgerüstet ist, spontan teilnimmt. Die PSS. verzichtet seit Jahren darauf, mit einer ausgesuchten Teilnehmerzahl an diesem einzig schönen Anlass auf den Rang zu „reisen“, für uns kommt nur die Devise des Schweiz. Schützenvereins „Beteiligung kommt vor dem Rang“ in Frage. Wir tun auch immer unser Möglichstes, um jedem Kameraden die Teilnahme zu erleichtern. Trainingsgelegenheiten bieten wir mehr als genug; unser Schiesslehrer ist stolz auf jeden Schützen, den er ausbilden darf, und er hat bereits in vielen Fällen bewiesen, dass tatsächlich jeder Kamerad, der den Willen hat, mit seiner Faustfeuerwaffe auch etwas zu treffen, schiessen lernen kann. Die Grundelemente können aber den Kameraden nicht zu Hause, sondern nur im Schiesstand beigebracht werden. Also, Kamerad...!

Am 1. und am 3. August, je nachmittags von 14.00 Uhr an, hat noch jeder Schütze, der das Bundesprogramm noch nicht geschossen hat, Gelegenheit, dieser Ehrenpflicht nachzukommen. Wir verweisen wiederholt auf den Generalversammlungsbeschluss der Sektion Zürich, wonach für Fouriere des Auszuges und der Landwehr I, die in der Stadt Zürich wohnhaft sind, das Schiessen des Bundesprogrammes obligatorisch ist. Wir hoffen nicht, dass wir den Vergütungsbetrag von Fr. 3.— bei säumigen „Sündern“ einkassieren müssen.

Auf, in die Rehalp, Pistolenstand Wehrenbachtobel, zur Erfüllung einer vaterländischen Pflicht am 1. August! Es werden keine Festreden gehalten, dafür drücken wir jedem Kameraden freundeidgenössisch die Hand und danken ihm, dass er die grosse Arbeit des PSS.-Vorstandes richtig zu würdigen versteht.

Kameraden, beweist den massgebenden militärischen Instanzen in Bern, dass wir Fouriere uns trotz allem nicht haben unterkriegen lassen und gewillt sind, nach wie vor für unsern Grad Ehre einzulegen. Benützet die Gratis-Munition zur grossen Demonstration, dass wir Handfeuerwaffen Tragende bereit sind, ein Obligatorium zum Schiessen auf 50 Meter auf uns zu nehmen.

Dieses Ziel kann aber nur mit Taten und nicht mit Postulaten erkämpft werden. Darum, Sektion Zürich, v o r a n!

Nächste Veranstaltungen:

13.—21. Juli: Rehalpschiessen, verbunden mit Gruppenwettkampf.

1. August: Schiessübung von 14.00—18.00 Uhr für Bundesprogramm und Training.

3. August: 6. Schiessübung von 14.00—18.00 Uhr (zweitletzte Gelegenheit für das Bundesprogramm).

8. und 15. August: Trainingsübungen für Eidg. Einzelwettschiessen, je ab 17.00 Uhr.

17./18. August: Eidg. Einzelwettschiessen für angemeldete Schützen im Schiesstand Albisgütli.